

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

Samstag den 17. Jänner 1880.

(61—3)

Nr. 66.

Rundmachung.

Laut Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 30. Dezember 1879, Z. 41,261, wurde auf Grund des Gesetzes vom 14. Dezember 1877, R. G. Bl. Nr. 112, und in Gemäßheit des Protokolls vom 29. Dezember 1879 der Betrieb der k. k. priv. Kronprinz-Rudolfsbahn einschließlich der von der unter der gleichen Firma protokollierten Actiengesellschaft ganz oder theilweise für ihre Rechnung betriebenen Nebengeschäfte mit 1. Jänner 1880 von der Regierung übernommen, und ist zum k. k. Betriebsverwalter der k. k. Regierungsrath Ferdinand Ritter Perl v. Hildrichsburg bestellt worden.

Derselbe wird in den Angelegenheiten der ihm übertragenen Betriebsverwaltung unter Beifügung seiner Unterschrift zeichnen: „Der k. k. Betriebsverwalter der Kronprinz-Rudolfsbahn.“

Der k. k. Betriebsverwalter tritt sein Amt mit 1. Jänner 1880 an, und erlischt mit diesem Tage jede Ingerenz des Verwaltungsrathes der Gesellschaft auf die dem k. k. Betriebsverwalter übertragene Verwaltung und Geschäftsführung. Sämmtliche gesellschaftliche Dienststellen und Geschäftsabtheilungen sowie das gesammte Personale — ohne irgend eine Ausnahme — treten unter die Amtsgewalt des k. k. Betriebsverwalters.

Laibach am 2. Jänner 1880.

k. k. Landesregierung.

(240—2)

Nr. 135.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der achten Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle oder um die eventuell durch die Befetzung derselben in Erledigung kommende Gerichtsadjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmässigen Wege

bis 30. Jänner 1880

hieramts einzubringen.

Rudolfswert am 12. Jänner 1880.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium

(46—3)

Nr. 9619.

Rundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass der Vertheilungsausweis über die Antheile an der beim k. k. Steueramte in Stein als politisches Depositum erliegenden unificierten, auf die Unterthanen des Gutes Mannsburg lautenden Staatsschuldverschreibung vom 1. August 1870, Z. 48,660, per 200 fl. nebst drei Theilschuldverschreibungen à 10 fl. und drei Theilschuldverschreibungen à 2 fl. 50 kr. hieramts aufliegt.

Hievon werden die Privattheilnehmer mit dem Beifuge verständigt, dass innerhalb der Frist von 45 Tagen

allfällige Beschwerden und Antheilsansprüche unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten umso gewisser bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft anzubringen sind, als widrigens die Vertheilung der Antheile nach dem hieramts erliegenden, von den bisher ermittelten Rechtsnachfolgern der ursprünglichen Prästanten durch ihren Bevollmächtigten beantragten und amtlich genehmigten Ausweise erfolgen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am 29sten Dezember 1879.

(270—2)

Nr. 209.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Februar 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum 31. Jänner 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Jahr	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Dragomet	Stein	30. Decb. 1879, Z. 14,386.
2	Buchheim	Rabmannsdorf	30. Decb. 1879, Z. 14,387.

Graz, den 7. Jänner 1880.

(276—1)

Nr. 17,390.

Mädchenstiftung.

Bei dem Magistrate Laibach kommt die Johanna v. Hubensfeld'sche Mädchenstiftung mit jährlichen 289 fl. 94 kr. zur Verleihung.

Auf diese Stiftung hat ein wohlgesittetes Mädchen aus der Stadtpfarre St. Jakob in Laibach Anspruch.

Die Bewerbungsgesuche sind bis

15. Februar 1880

bei diesem Magistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach am 12. Jänner 1880.

Der Bürgermeister: Laibach.

(204—2)

Nr. 230.

Hundetaxe.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1880, und zwar für jeden Hund ohne Ausnahme, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken bis längstens

1. Februar l. J.

bei der Stadtkasse gegen Erlag der Taxe per 2 fl. ö. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 14 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, dass vom 1. Februar an alle auf der Gasse tretenden und mit der pro 1880 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Bürgermeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 5. Jänner 1880.

Der Bürgermeister:

Laibach m. p.

(180b—3)

Nr. 33.

Rundmachung.

Das k. k. Reichs-Kriegsministerium hat, um den Industriellen die Gelegenheit zu bieten, sich an der Lieferung der aus Baumwolle und Leinen erzeugten fertigen Monturs- und Bettengegenstände, dann Materialerfordernisse für das k. k. Heer zu betheiligen, eine neuerliche öffentliche Aufforderung zur Einbringung von schriftlichen Offerten ergehen lassen.

Die bezüglichen, gehörig adjustierten und gestempelten schriftlichen Offerte, und zwar für jede der 2 Gruppen, wovon zur Gruppe A die Erfordernisse der aus Baumwolle erzeugten Hemden, Gattien und Fußlappen, zur Gruppe 2 sämmtliche aus Leinen und Zwilch herzustellenden Sorten gehören, sind abgesondert bis längstens

15. Februar 1888,

12 Uhr mittags, beim k. k. Reichs-Kriegsministerium unmittelbar einzubringen.

Die Bedingungen für diese ärarische Lieferungsunternehmung, welche in Form eines Vertragsentwurfes abgefasst sind und die nöthigen Daten bezüglich der Preisregelung und Berechnung u. enthalten, können ihrem vollen Inhalte nach sowohl bei jeder Militärintendantz als auch bei jedem Montursdepot, wie auch bei den Handels- und Gewerbelammern der österr.-ung. Monarchie und bei der 13. Abtheilung des Reichs-Kriegsministeriums eingesehen werden.

Das erforderliche Badium ist bei der Militärkasse in Wien zu erlegen, der diesfällige Depositenchein dem Offerte zuzulegen und in dem Offerte ausdrücklich zu erklären, dass die im Vertragsentwurf festgesetzten Bedingungen vollinhaltlich angenommen werden.

Im übrigen wird auf die im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 8 vom 12. Jänner 1880 enthaltene ausführliche Verlautbarung hingewiesen.

k. k. Militärintendantz in Graz.

Anzeigebblatt.

(152—3) Nr. 5962.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. August 1879, Z. 5962, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 10. Dezember 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Franciska Baderl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. bewerteten, ad Grundbuch der Stadt Krainburg Einl.-Nr. 146 und 127 und ad Grundbuch Waisach sub Urb.-Nr. 100, Einl.-Nr. 1952 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

21. Jänner 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Dezember 1879.

(44—3) Nr. 12,664.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppanitschitz) die exec. Versteigerung der der Maria Sadel von Gaberje gehörigen, gerichtlich auf 1035 fl. geschätzten Subrealitäten Recif.-Nr. 219 und 231 ad Capitelherrschaft Rudolfswert peto. 400 fl. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Jänner,
die zweite auf den
25. Februar

und die dritte auf den
30. März 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 28. Oktober 1879.

(47—3) Nr. 4419.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der der Anna Kastelic von St. Veit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Ps.-Nr. 117 1/2, Band I, fol. 244 und Band IV, fol. 7 gerichtlich auf 2800 Gulden bewerteten Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den
26. Februar

und die dritte auf den
1. April 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 13ten November 1879.

(106—3) Nr. 9806.

Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des Jakob Blasch von Planina gegen Jakob Simic von Kalltenfeld die mit dem Bescheide vom 10ten Oktober 1879, Z. 7840, auf den 19ten Dezember 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 63 ad Sitticher Karstergilt peto. 276 fl. c. s. c. auf den

19. Februar 1880,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1879.

(154—3) Nr. 6815.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. Oktober 1879, Z. 6815, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 11. Dezember 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Bedent von St. Martin bei Zirklach gehörigen, gerichtlich auf 1345 fl. bewerteten, ad Grundbuch Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 505, Rectf.-Nr. 342 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

22. Jänner 1880
angeordneten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Dezember 1879.

(153—3) Nr. 7001.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14. Oktober 1879, Z. 7001, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Oktober 1879, Zahl 7001, auf den 20. Dezember 1879 angeordneten ersten exec. Feilbietung der auf Alex. Maßl von Lausach vergewährten, im Grundbuche dieses Gerichtes sub Grundb.-Nr. 1374 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird zu der auf den

21. Jänner 1880
angeordneten zweiten exec. Feilbietung der erwähnten Realität geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Dezember 1879.

(278—3) Nr. 25,471.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Rozman von Sagraz die executive Versteigerung der dem Martin Javornik von Jerovavas gehörigen, gerichtlich auf 4663 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 45 ad Sittich, Einl.-Nr. 21 Steuergemeinde Großlupp bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,
die zweite auf den
21. Februar und
die dritte auf den

20. März 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 6. November 1879.

(155—3) Nr. 6606.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 27. September 1879, Z. 6606, bekannt gemacht:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 23. Dezember 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der der Franciska Malar verehel. Baderl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 5930 Gulden bewerteten, ad Grundbuch der Stadt Krainburg sub Einl.-Nr. 127 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

23. Jänner 1880
angeordneten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Dezember 1880.

(5569—3) Nr. 4632.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Pefche von Altemmarkt die exec. Versteigerung der dem Jakob Krašovec von Verbnit gehörigen, gerichtlich auf 4390 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 270 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,
die zweite auf den
5. März

und die dritte auf den
5. April 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 27ten Juli 1879.

(132—3) Nr. 5680.

Erinnerung

an die unbekannten Besitzer der Realität Urb.-Nr. 71 ad Stadt Landstraß

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den unbekannten Besitzern der Realität Urb.-Nr. 71 ad Stadt Landstraß hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Wuscher von Landstraß die Klage auf Anerkennung der Eigenschaft der Realität sub Urb.-Nr. 71 ad Stadt Landstraß überreicht, und es hierüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

23. Jänner 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Carl Basic von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es

übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 9. Dezember 1879.

(5631—3) Nr. 9860.

Erinnerung

an Josef Rambi von Prapretsche, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird dem Josef Rambi von Prapretsche, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Andreas Rötzel von Neufriesach die Realfeilbietung de praes. 9. Dezember 1879, Z. 9860, überreicht, worüber die Tagsetzungen auf den

24. Jänner,
21. Februar und
20. März 1880

angeordnet worden sind.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Furlan von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling am 13. Dezember 1879.

(124—3) Nr. 13,832.

Erinnerung

an Katharina Gracer geb. Arnabel von Gunte und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird die Katharina Gracer geb. Arnabel von Gunte und deren Erben (durch den Curator ad actum Johann Gerle) hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jazbec von St. Lorenz (durch Dr. Roceli) die Klage wegen Ersetzung der Weingartenrealität Berg Nr. 397/2 ad Thurnamhart angestrengt, und ist die Tagsetzung hierüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

23. Jänner 1880,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gerle von St. Lorenz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 4ten Dezember 1879.

(161—2)

Nr. 2377.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. k. k. Aera's) die exec. Versteigerung der dem Johann Rosel von Primskau Nr. 48 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 12. Februar,

die zweite auf den 12. März

und die dritte auf den 12. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Dezember 1879.

(143—2)

Nr. 7687.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pristave von Seebach die executive Versteigerung der dem Matthäus Ewigel von Goritschiza gehörigen, gerichtlich auf 7580 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 367, Rectif.-Nr. 126 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 30. Oktober 1879, Z. 4458, schuldigen 285 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagfahrung, und zwar auf den 11. Februar 1880,

den 11. Februar 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 4. Dezember 1879.

(41—2)

Nr. 14421.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Stangel von Skopitz gehörigen, gerichtlich auf 1078 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 17, Urb.-Nr. 35 ad Strauß'sche Beneficiumsgilt Pretschna peto. 200 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 3. Februar,

die zweite auf den 3. März

und die dritte auf den 2. April 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden Rudolfsfeld am 9. Dezember 1879

(117—2)

Nr. 3826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. C. Koceli in Gurtfeld die executive Versteigerung der dem Anton Bertovsek von Arch gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 124 ad Gut Arch bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 7. Februar,

die zweite auf den 6. März

und die dritte auf den 3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 2. Dezember 1879.

(216—2)

Nr. 26,559.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pance von Laibach (durch Dr. Pfefferer) die executive Versteigerung der dem Verlasse nach Franz Brolich von Außergoritz gehörigen, gerichtlich auf 6683 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 5/5, Rectif.-Nr. 27 ad Kleiniz und Urb.-Nr. 959 ad Magistrat Laibach im Reassumierungswege neuerlich bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 31. Jänner,

die zweite auf den 28. Februar

und die dritte auf den 31. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 14. November 1879.

(221—2)

Nr. 25,350.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Tapelj von Tomischel (durch Dr. Barnik) die exec. Versteigerung der dem Johann Kitzel von Jaglacz gehörig gewesenen, jetzt dem Josef Zupac von Maline gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 189 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 24. Jänner,

die zweite auf den 25. Februar

und die dritte auf den 31. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. Oktober 1879.

(121—2)

Nr. 14,382.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Besel (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der der Maria Berscay von Aplenitz gehörigen, gerichtlich auf 340 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 23 und 32 und Berg-Nr. 172 ad Gut Deutschdorf bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 11. Februar,

die zweite auf den 6. März

und die dritte auf den 10. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 14. Dezember 1879.

(205—2)

Nr. 8627.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Rebol (durch Dr. Wencinger) die executive Versteigerung der dem Franz Rebol von Primskau gehörigen, gerichtlich auf 1475 fl. geschätzten, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Urb.-Nr. 366 und des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Urb.-Nr. 212, Grundbuchseinslage der Catastralgemeinde Primskau vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 23. Februar,

die zweite auf den 30. März

und die dritte auf den 30. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Dezember 1879.

(220—2)

Nr. 25,189.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Ogorelc, Vormund des minderjährigen Johann Ogorelc von Skofelca (durch Dr. Ahazhish), die exec. Versteigerung der an Josef Hodevar vergewährten, im physi-

schen Besitze und Genuße dessen Rechtsnachfolgers Franz Hodevar von Piauhbüchel befindlichen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 396/b, tom. VI ad Auerberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 24. Jänner,

die zweite auf den 21. Februar

und die dritte auf den 20. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 5. November 1879.

(201—2)

Nr. 13,209.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der trainischen Sparkasse (durch Dr. Zupancic) die executive Versteigerung der dem Adam Matto von Motvirje gehörigen, gerichtlich auf 4050 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 35/50 ad Gut Neustein bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 7. Februar,

die zweite auf den 6. März

und die dritte auf den 3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 22. November 1879.

(162—2)

Nr. 8378.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des h. k. k. Aera's) die exec. Versteigerung der dem Martin Bizjak von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectif.-Nr. 154 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den 13. Februar,

die zweite auf den 13. März

und die dritte auf den 13. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Dezember 1879.

(99—1) Nr. 9413.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Johann Zalamit von Loitsch gegen Johann Distant von Stermea die mit dem Bescheide vom 9. September 1879, Z. 6871, auf den 9. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt pcto. 41 fl. 48 kr. c. s. c. auf den

17. März 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. November 1879.

(103—1) Nr. 9584.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Eugen Bilhar von Steinberg gegen Josef Zelko von Narein die mit dem Bescheide vom 8. September 1879, Z. 6868, auf den 9. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität pcto. 30 fl. 45 kr. c. s. c. auf den

19. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Dezember 1879.

(105—1) Nr. 9815.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Franz Santel von Belsko die mit dem Bescheide vom 29. August 1879, Z. 6546, auf den 16. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Franz Santel gehörigen, auf 1266 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 96 ad Luegg pcto. 87 fl. 92 kr. c. s. c. auf den

13. April 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 14. Dezember 1879.

(96—1) Nr. 9297.

**Neuerliche
dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Frau Francisca Bstich von Triest gegen Matthäus Maßlo von Seure die mit dem Bescheide vom 30sten März 1878, Z. 3109, auf den 26sten Juli 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 18 ad Schillertabor pcto. 130 fl. 87 kr. c. s. c. neuerlich auf den

12. Februar 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. November 1879.

(5568—1) Nr. 4000.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Boje von Prejiz die auf den 5. Mai 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Matthäus Pipovec von Babenfeld Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 2054 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Neubabenfeld auf den

12. Februar 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage übertragen, daß obige Realität hiebei auch nöthigenfalls unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas am 7ten Juni 1879.

(100—1) Nr. 9404.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Herren Josef Gorup und Franz Kalister von Triest gegen Andreas Venaric von Nadajnesfeld die mit dem Bescheide vom 30. September 1879, Z. 7591, auf den 5. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21/2 ad Prem pcto. 280 fl. 60 kr. c. s. c. auf den

16. März 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. November 1879.

(214—1) Nr. 26,153.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ahaz Pazar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Podulowitz gehörigen, gerichtlich auf 1838 fl. 80 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 1 ad Grundbuch Lukowiz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den

28. Februar und die dritte auf den

31. März 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. November 1879.

(182—1) Nr. 8091.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Geklagte Gertraud Sporer verheirathete Weglan.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Geklagten Gertraud Sporer verheiratheten Weglan hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Starc von Prilipi Hs.-Nr. 5 und Johann Sporer von Pala sub praes. 10. Dezember 1879, Z. 8091, die Klage pcto. Eclöschenerklärung der Hypothekarforderung per 100 fl. eingebracht, worüber die Tagssatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

30. Jänner 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Počevor, Gemeindevorstand in Kollendorf, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 11ten September 1879.

(197—1) Nr. 4073.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Eppich von Troppau (durch Herrn Dr. Benedikter in Gottschee) gegen Magdalena Kikel von Lahnern wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. Oktober 1866, Z. 2981, schuldigen Restes per 60 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rectf.-Nr. 844 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 741 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

13. Februar, 15. März und

16. April 1880, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 22. Dezember 1879.

(223—1) Nr. 26,457.

**Dritte executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Kikel von Jgglat die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Kikel von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 208, Rectf.-Nr. 164 ad Sonnegg von Amtswegen bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

31. Jänner 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 21. November 1879.

(45—1) Nr. 7465.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Prelesnik von Stein (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der den Jakob Ros und Alois Pirnat als Rechtsnachfolger des Matthäus Pirnat von Rodica gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Habbach tom. III, fol. 497, Rectf.-Nr. 41c, Egr.-Nr. 277, Urb.-Nr. 681/1 ad Michelfelden pcto. 500 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

7. April 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 9ten November 1879.

(5563—1) Nr. 8687.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ponikvar von Pouschetsche, als Cessionär des Anton Zubancic von Zahrib, pcto. 147 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 5. Dezember v. J., Z. 9861, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Korosec von Mühlen Hs.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 212/195, Rectf.-Nr. 447 ad Radlisch reassumiert, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

14. Februar 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 17ten Oktober 1879.

(206—1) Nr. 7835.

**Executive
Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raimund Krifper von Krainburg (durch Dr. Menninger) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Birman von Primslau gehörigen, gerichtlich auf 4060 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Einlage Nr. 51 der Katastralgemeinde Primslau, mit Ausnahme der Parcellen Nr. 524 neu „risten del.“ bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

8. April 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. November 1879.

(42—1) Nr. 14,420.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Besou von Schalowitz gehörigen, gerichtlich auf 1383 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 123 ad Gut Stauden pcto. 440 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar, die zweite auf den

3. März und die dritte auf den

2. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 9. Dezember 1879

(208—1)

Nr. 26.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Talauc von Niederdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiermit erinnert, daß ihm zur Empfangnahme des für ihn bestimmten dießgerichtlichen Bescheides vom 4ten November 1879, Z. 7078, womit die exec. Versteigerung der der Agnes Gasperic von Niederdorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 419 S. ad Herrschaft Reifnitz auf den

31. Jänner 1880

angeordnet worden ist, Herr Gregor Merhar, Gemeindevorstand in Niederdorf, zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm obiger Bescheid zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Jänner 1880.

(215—1)

Nr. 26,443.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann E. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Rebolj von Cernuče gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. 60 kr. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 90³/₄, ad Kreutberg, Einl.-Nr. 1, 2, 30, ad Steuergemeinde Cernuče und Einl.-Nr. 2 ad Steuergemeinde Radgoriz im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

31. März 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. November 1879.

(160—1)

Nr. 8273.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Menzinger in Krainburg die exec. parcellenweise Versteigerung der den Franz Zevnik'schen Erben in Cirklic gehörigen, im Grundbuche Einl.-Nr. 32 ad Katastralgemeinde Planz und Grundbuche Einl.-Nr. 20, Katastralgemeinde Cirklic (früher Rectif.-Nr. 4, Einl.-Nr. 1312 ad Katastralgemeinde Obergörtschach) vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

9. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Dezember 1879.

(219—1)

Nr. 26,652.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Johann E. Röger von Laibach die exec. Feilbietung der zu Gunsten des Andreas Dermasija mit Schuldschein vom 19. Februar 1842 auf der Realität sub Nr. 44, Rectif.-Nr. 36 ad Domcapitel Laibach haftenden mütterlichen Erbschaftsforderung pr. 245 fl. 53³/₄ kr. E. M. sowie der auf eben dieser Realität auf Grund der Einantwortungs-urkunde vom 7. August 1852, Z. 9531, für Franz Dermasija pr. 245 Gulden 53³/₄ kr. E. M. intabulierten, vom 1ten Februar 1842 für Andreas Dermasija superintabulierten Theilforderung per 81 fl. 40 kr. E. M. gemäß Hofdecret vom 27. Oktober 1797, Z. 385, J. G. S. bewilliget, zu deren Vornahme drei Tagungen auf den

24. Jänner,

7. Februar und

21. Februar 1880

hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Forderungen bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht unter dem Betrage, auf den die Schuldbriefe ausgestellt sind, bei der dritten Feilbietung aber dem Meistbietenden um den wie immer gearteten Anbot überlassen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 27. November 1879.

(213—1)

Nr. 26,840.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Johann Ahlin von Iggydorf gegen Josef Javorut von Selo die dritte exec. Versteigerung der dem Josef Javorut von Selo bei St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2687 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 414a und 224b ad Weichselbach von Amtswegen auf den

31. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. November 1879.

(122—1)

Nr. 14,383.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Emilie Brle (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der der Anna Stoflanc (durch den Curator Johann Lavrinsek von Haselbach) gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 107, Rectif.-Nr. 75 ad Haselbach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

3. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 14ten Dezember 1879.

(212—1)

Nr. 26,150.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß über die Klage de praes. 8. November 1879, Z. 26,150, des Valentin Mauz von Görz (durch Dr. Suppan) gegen die unbekannt wo befindlichen Erben nach Ursula Mauz von Unterschischla pr. 200 Gulden zur Wahrung ihrer Rechte Dr. Pfefferer zum Curator ad actum bestellt worden ist, und daß darüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

3. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. November 1879.

(169—1)

Nr. 8253.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1879, Z. 3488, auf den 5. September 1879 angeordnet gewesene und sohin mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 3. September 1879, Z. 6171, von Amtswegen sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Jagodiz von Dikow gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. ö. W. geschätzten Realität Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 347 ad Herrschaft Michelfelden reassumiert, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

31. Jänner 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Dezember 1879.

(218—1)

Nr. 25,965.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Georg Arto von St. Marein (durch Dr. Mosché) gegen die unbekannt wo befindlichen Franz, Matthäus, Gertraud und Katharina Anzic, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, für letztere zur Wahrung ihrer Rechte Dr. Pfefferer zum Curator ad actum bestellt und die Klage pcto. Erloshenerklärung einer Forderung pr. 138 fl. 15 kr. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den

27. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden ist.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. November 1879.

(116—1)

Nr. 13,520.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pintaric (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Martin Medved zu Händen des Curators Josef Dobriha von Hubajnica gehörigen, gerichtlich auf 350 Gulden geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 138, 139, 141 und 184 ad Oberadelsstein bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

7. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 24. November 1879.

(158—1)

Nr. 7575.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Dobnikar in Oberfernik gehörigen, gerichtlich auf 4721 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 809 bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

3. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. November 1879.

(114—1)

Nr. 13,211.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Bratkovic (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Rirer von Fermanverh gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 29 ad Gut Habbach bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

7. Februar 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 22. November 1879.

(126—1)

Nr. 14,389.

Erinnerung

an Jakob Augustin von Benise und deren unbekannte Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Jakob Augustin von Benise und dessen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Bajer (durch Herrn Dr. Roceli) die Klage wegen Ersitzung der Realität Urb.-Nr. 15 ad Gut Deutschdorf angestrengt, und wird zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

6. Februar 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Pavlin von Robile als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 14. Dezember 1879.

(40—1) Nr. 14,509.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Drenig von Großkawa gehörigen, gerichtlich auf 2226 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 95 und 98 ad Stauden pcto. 300 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. Februar,

die zweite auf den 8. März

und die dritte auf den 6. April 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswert am 9. Dezember 1879.

(102—1) Nr. 9567.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Puppis von Unterkoschana die exec. Versteigerung der dem Josef Batove von Cepno gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13/2 ad Strainach pcto. 131 fl. 81 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 30. Jänner,

die zweite auf den 2. März

und die dritte auf den 2. April 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract, die Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. Dezember 1879.

(222—2) Nr. 24,289.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Rudolfschen Erben (durch Dr. Schrey) die dritte executive Versteigerung der den Simon Podborscheg'schen Erben in Raschel gehörigen, gerichtlich auf 10,610 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 584, tom. VIII, fol. 264, Urb.-Nr. 437, tom. VIII, fol. 106 und Urb.-Nr. 571, tom. VII, fol. 72 ad D.-N.-D.-Commenda Laibach, Urb.-Nr. 62 ad Gilt Podgoriz Einl.-Nr. 44 ad Steuergemeinde Raschel und Dom.-Nr. 5 ad Lustthal übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den 24. Jänner 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Oktober 1879.

(217—1) Nr. 27,353.

Befanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Johann Virant von Drenik, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es sei über Ansuchen des Anton Grebenc von Staje (Wachhaber der Maria Paulic von ebendort) gegen ihn zur Fortsetzung des Verfahrens über die Klage de praes. 28. Mai 1878, Zahl 12,013, pcto. 58 fl. 87 kr. die Tagsatzung auf den

27. Jänner 1880,

vormittags 9 Uhr, hiemit angeordnet und ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Carl Hahajich von Laibach als Curator bestellt worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. November 1879.

(5638—3) Nr. 6695.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde in der Executionsfache des Andreas Voof von Großpole pcto. 187 fl. s. A. die executive Feilbietung der Franz Andlovic'schen Realität in Boretsche sub Auszugs-Nr. 223 ad Herrschaft Wippach in dem laut Protokolles vom 24. November 1879, Z. 6510, erhobenen Schätzungspr. 570 fl. bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. Februar,

5. März und

6. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass dieselbe bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden nach den Bedingungen, wornach insbesondere jeder Kauflustige, mit Ausnahme des Executionsführers, ein Badium von 57 fl. zu erlegen und der Erstfester nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzuführenden Vertheilung die zugewiesenen Gläubiger zu befriedigen oder sich mit ihnen abzufinden und den Meistbot mit 6% zu verzinsen hat, hintanverkauft werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 13. Dezember 1879.

(6—3) Nr. 10,855.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kos von Zirknitz (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) die executive Versteigerung der dem Johann Rozanc von Topol Hs. Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2101 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 423 ad Gut Turlak bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den 20. März

und die dritte auf den 22. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 19ten Dezember 1879.

(5682—3) Nr. 9548.

Reaffumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der

dem Johann Černivec von Radica gehörigen, gerichtlich auf 1455 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 150, Rectf.-Nr. 138 ad Gilt Stangen im Reaffumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den 3. März

und die dritte auf den 3. April 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Littai am 11. Dezember 1879.

(4—3) Nr. 10,563.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Oblat von Grahovo die exec. Versteigerung der dem Johann Rebe von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 1005 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 642/1 ad Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den 20. März

und die dritte auf den 22. April 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 16ten Dezember 1879.

(5571—3) Nr. 4634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Anton Tazelj von Laas Hs. Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 847 ad Grundbuch Herrschaft Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den 5. März

und die dritte auf den 5. April 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 27ten Juli 1879.

(5541—3) Nr. 9727.

Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei der mit Beschluss des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 6. Dezember 1879, Z. 9469, wegen Irthums unter Curatel gestellten Maria Medo d von Mamal ihr Bruder Anton Šiš von Gradischle-Lage zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 14ten Dezember 1879.

(5422—3) Nr. 11,115.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Mramor, Lorenz Turšič und Simon Baraga von Zirknitz, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Anton Mramor, Lorenz Turšič und Simon Baraga von Zirknitz, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die mindf. Josef und Johann Maji von Zirknitz (durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschuzza) die Klage de praes. 30. Oktober 1879, Zahl 11,115, 11,116 und 11,117, pcto. Anerkennung der Errichtung der Realitäten sub Rectf.-Nr. 517/1 und Rectf.-Nr. 348/2 ad Haasberg und sub Dom.-Urb.-Nr. 23 ad Thurnlak überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. Februar 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten November 1879.

(5125—3) Nr. 3845.

Erinnerung

an Mathias, Markus, Anton, Margareth, Ursula und Andreas Semc von Rafusil und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofelsch wird den Mathias, Markus, Anton, Margareth, Ursula und Andreas Semc von Rafusil und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Semc aus Sajoutsche die Klage de praes. 12. Oktober 1879, Z. 3845, auf Verjähr.- und Erlöschen-erklärung mehrerer Satzposten c. s. c. überreicht, und wurde zur Verhandlung dieser Rechtssache im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

3. Februar 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Benassi von Sajoutsche als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofelsch am 17. Oktober 1879.

Bierquelle

am Franzensquai, im Schreyer'schen Hause, (4444) 52-10
Eingang auch in der Spitalgasse.

Feinstes Grazer Märzenbier (Schreyer), gute heimische und österreichische Weine, vorzügliche Küche, bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. Den Winter hindurch frische und gesalzte Würste, eigenes Fabrikat.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch rauchenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an tödlichen Nachkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenverrückung, Blutvergiftung u. dgl. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibühlgasse 24. (Preis 2 fl.) Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.

(5556) 8

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Beaufstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode.

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Fadenburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Goutanschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche,

Champ, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art, Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (5555) 8

Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade), früher fürstl. Salustische Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salons, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-56

Auf! zu mir!

Bei mir sind alle Arten

chirurgischer und thierärztlicher Instrumente

zu haben; verfertige und habe vorrätzig alle Gattungen

Forst-, Garten- und Schneidewerkzeuge

für Industrielle jeder Art; habe großen Vorrath und reiche Auswahl von

Schlittschuhen,

Scheeren, Feder-, Tisch- und Küchenmessern zu den billigsten Preisen.

Achtungsvoll

N. Hoffmann,

(5341) 6-5

chirurg. Instrumentenmacher, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied,

mittels und correspondierendes Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Vereine; ausgezeichnet mit Diplom und Silbermedaillen u. a. m.

Norddeutscher Lloyd,

in der österreichischen Monarchie concessionierte

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt

zwischen Bremen und Amerika.

Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reison-don empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obigenklich genehmigte

Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain

R. Ranzinger,

(5014) 9

Spediteur der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.

Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

Spitzwegerich-Brust-Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verkeimung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgenutzte Heilmittel in sich, der engländeten Schleim auf des Kehlkopfes und des Luftröhrenhums ebenso schnell als wirksam Einwirkung zu üben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikat für seine Wirkung von Auser und Spitzwegerich garantieren, bitten wir um besondere Beachtung unserer bebildeten realisirten Souvenire und Unter-schiede am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt, Sohn

Victor Schmidt & Söhne,

L. landesh. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.

Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker.

(226) 1

Ver sendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carife

für Gastwirthe,

elegant ausgestaltet, stets vorrätzig bei

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Julius Schaumann,

MAGENSALZ.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbeson-dere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernäh-rung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-näckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Bauch-eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scroph in Kropf, Bleichsucht, Gelbfucht, chronischen Hautausschlägen, pe-riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verkeimung; in der ein-gewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. — Bei Mineralwasserkuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlicher Apotheker in Storeran, und im Depot Laibach bei Herrn Erasmus Birschtz, Apotheker. Preis einer Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens zwei Schach-teln gegen Nachnahme. (4527) 30-15

(179-1)

Bekanntmachung.

Vom k. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Fi-nanzprocuratur in Laibach die execu-tive Feilbietung der den Peter Wur-ner'schen Erben und Erbeserben, dann dem Blaz Klementi und dem min-derjährigen Albin Klementi gehörigen, gerichtlich auf 4400 fl. bewerteten 24/30-Antheile der im magistratischen Grundbuche Band 7, Seite 233 vor-kommenden, in der Petersvorstadt zu Laibach gelegenen Hausrealität Conscr. Nr. 139 bewilliget, und zu deren Vor-nahme die Abhaltung dreier Tagsetzun-gen auf den

16. Februar,

15. März und

19. April 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisatz bestimmt, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagsetzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter dem-selben hintangegeben wird.

Die Picitationsbedingungen, wor-nach insbesondere jeder Picitant, mit Ausnahme des k. l. Verars, vor ge-machtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-protokoll und der Grundbuchs-extract können in der hiergerichtlichen Regi-stratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den als Tabu-largläubigern betheiligten unbekannten Augustin Dittl'schen Erben und Nach-folgern bekannt gegeben, daß zur Wah-

Nr. 9296.

lung ihrer Rechte in vorliegender Exe-cutionssache der hierortige Advocat Herr Dr. Munda zum Curator bestellt wurde. Laibach am 16. Dezember 1879.

(209-2)

Nr. 27.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabu-largläubiger Andreas Bucel von Zapotol und Peter Loušin von Ripou-schitz, beziehungsweise deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimm-ten Bescheide vom 5. November 1879, Z. 7275, womit die exec. Feilbietung der dem Michael Starc von Zapotol Hs.-Nr. 23 gehörigen Realität Urb.-Nr. 852 A ad Herrschaft Reifnitz auf den 24. Jänner, 28. Februar und 3. April 1880, angeordnet worden ist, Herr Johann Fajdiga, Gemeindevorsteher in Soderschitz, zum Curator ad actum bestellt, decre-tiert und ihm obige Bescheide zugestellt wurden.

K. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Jänner 1880.

(156-3)

Dr. 7109.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 17. October 1879, Z. 7109, bekannt ge-geben:

Da zu der mit dem obigen Bescheide auf den 12. Dezember 1879 angeordne-ten ersten exec. Feilbietung der dem Jo-hann Petrič von Michelsietten gehörigen, gerichtlich auf 4880 fl. 50 kr. bewerte-ten, ad Grundbuch Michelsietten sub Urb.-Nr. 67, Einl.-Nr. 630 und Grund-buchs-Nr. 1705 bis 1711 vorkommenden Realitäten und Trennsätze kein Kauflü-stiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

26. Jänner 1880

angordneten Feilbietung geschritten. K. l. Bezirksgericht Krainburg am 12. Dezember 1879.

Öffentlicher Dank.

Die am 6. Jänner d. J. zum Besten der hiesigen Volksschule stattgefundene Unterhaltung ergab ein Reinertrags von 120 fl., welches zur Anschaffung von Kleidungsstücken für hilfsbedürftige Schulkinder verwendet wurde.

Der Ortschulrath Gottschee fühlt sich deshalb angenehm verpflichtet, sowohl den Bestarrangeuren wie allen jenen, die durch ihre Mitwirkung bei den musikalischen Productionen ein so erfreuliches Resultat erzielten, einen so schönen Zweck fördern halfen, seinen wärmsten Dank auszusprechen. (312)

Gottschee, 15. Jänner 1880.

Jos. Branne,
Vorsitzender des Ortschulrathes.

Für Georgi 1880
wird eine freundliche

Wohnung

mit 3 bis 4 Zimmern und Nebenlocalitäten von einer ruhigen, kinderlosen Partei gesucht. — Auskunft in F. Müllers Annoncen-Bureau. (316) 3-1

Ein

Wirtsgeschäft

in oder in der Umgebung von Laibach wird entweder zu pachten oder auf Rechnung zu übernehmen gesucht.

Offerte übernimmt Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (317) 3-1

Kleiner

Anzeiger.

Verkauft werden: Landgüter in Krain, Landhäuser in Belvede und Gail, Häuser am Rathhausplatz, in der Grabisch, Peters-, Karlstädter- und Bahnhofstraße, am Moorgrunde und in Sagor an der Südbahn.

Verpachtet werden: Landgut bei Rudolfsdorf und Gailhaus in der Bahnhofstraße.

Vermietet werden: Wohnungen in der Herren-, Schuster- und Deutschen Gasse, Wiener-, Peters-, Polana-, Schießstatt-, Truber-, Franz-Josefs-, Joisstraße und am Congressplatz; auch Monatszimmer; überdies: Magazine und Verkaufslocalitäten am Alten Markt, in der Schusterstraße, Petersstraße und Burggasse.

Aufgenommen werden: Handlungs-, Tischler-, Schlosser- und Spenglerlehrlinge, Diener, Kostgänger und Mädchen, ein Wirtsgaststube und ein Lehrling in einem Café.

Dienst suchen: Comptoirist, Fortschreiber, Handlungscommis, Kanzleischreiber, Gärtner, Hausmeister, Kutscher, Hausknechte, Wirtschaftlerinnen, Kammerjungfer, Köche, Hotel- und Haushälterinnen, Rinds- und Stubenmädchen, Näherinnen und Kleidermacherinnen.

Näheres hierüber in Franz Müllers Annoncen-Bureau, welches weitere Vorvermerkungen, unter einem Zeitungsp. Annumerationen und Annoncencinsparungen befragt. (318)

Bacanen

Stets vorrätig für

Buchhalter, Commis in allen Branchen, Comptoiristen, Kassiere, Magazineure, Geschäftsreisende, Volontäre; ferner für Oekonomie- und Forstbeamte, auch für chemisches und technisches Personal, insbesondere für Brenner, Branerier, Zuckerfabriken, Gewerkschaften: vom Oekonomie- u. Forstpraktikanten aufwärts bis zum Güterdirector, Forstmeister, Verwalter, dann Compagnons, auch mit hohen Einlagen; Ein- und Verkauf von Gütern, Häusern, industriellen und landwirtschaftlichen Etablissements. (273) 3-2

Das Institut unterhält Verbindungen nach allen Richtungen des In- und Auslandes.

Allgemeine kaufmännische und landwirtschaftliche Verkehrsanstalt

des

Eduard J. Köhler

in Graz.

Münzgrabenstraße Nr. 19.

Gemüsesamen

für Frühbeet und Garten,

Bras-, Klee- u. Wald-samen, (245) 3-2

Blumensamen

in letzter Ernte empfiehlt billigt die Samenhandlung von

Theodor Fellmann, Graz.

Kataloge auf gefälliges Verlangen franco.

Frische Offerte.

Der ergebenst gefertigte Kunst- und Handelsgärtner empfiehlt sich dem geehrten P. T. Publicum und seinen geehrten Kunden, für die Saison gut versehen mit Camilien und andern frischen Blumen, zum schnellsten und geschmackvollsten Anfertigen der Bouquets und Gedenkkränze, sowohl der einfachsten wie der elegantesten.

Weiters übernimmt er auch die Pflanzendecorationen bei Leichenaufbahrungen, Bällen und sonstigen Feierlichkeiten zum billigsten Preise.

Alle auswärtigen Aufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt. Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll (231) 2-2

Alois Korfika,

Kunst- und Handelsgärtner, Polanastraße Nr. 12 neu.

Beitungen.

„Grazzer Tagespost“, „Laibacher Zeitung“, „Tagblatt“, „Kikeriki“, „Slovanski Narod“ und „Novice“ sind in zweite Hand zu vergeben.

Gasthaus „zum Stern“,

Kaiser-Josef-Platz. (309) 3-2

Frische feine

Paschingskrapfen

sowie auch andere feine Bäckereien bekommt man täglich in der Zuderbäckerei am Preschernplatz bei (171) 9-3

Eduard Winter.

Täglich frische

Paschings = Krapfen

(Stück 4 kr.)

bei

(2) 8-6

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Johann Stefančić

in St. Veit bei Laibach, Verfertiger von

Decimal- und Centimal-Brückenwagen,

offeriert

Decimalkwagen von:

25, 50, 100, 150, 250, 500, 750, 1000 Kilo

12, 14, 18, 21, 24, 36, 40, 50 fl.

Bieh- und Centimal-Brückenwagen werden nach separatem Preiscurant berechnet.

Schnellwagen:

15, 25, 50, 75, 100, 150, 250, 300 Kilo

3, 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2, 9, 12, 15 fl.

Die P. T. Käufer können sich die Wagen in Laibach im Niederlagsmagazin

Elephantengasse Nr. 50

ansetzen und auswählen.

Auch werden dafelbst alle Reparaturen angenommen und auf das schnellste und billigste effectuirt werden. (277) 4-2

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzugeben.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-3

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Vertrauen können Kranke

nur zu einem solchen Heilversuche fassen, welches thatsächliche Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialblätter: „Die Gicht“ und „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ geben allen Jenen, die an

„Gicht“

Rheumatismus, Gliederreissen etc. leiden, oder aber an einer Brust- oder Lungenkrankheit,

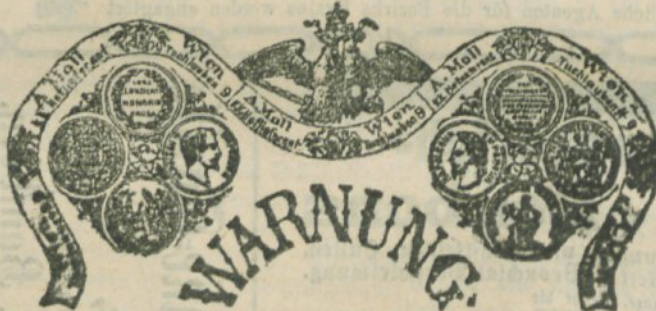
wie Schwindsucht u. dergleichen, neue Hoffnung, denn die darin enthaltenen Darstellungen über glückliche Heilungen beweisen, daß selbst Schwerkranken oder anscheinend hoffnungslos Darniederliegenden noch die ersehnte Hilfe fanden. — Kein Honorar, ärztlicher Beirath vielmehr unentgeltlich! Jedes der obigen Bücher kostet 35 kr. Prospect gratis und franco durch Th. Hohenkötter, Leipzig und Basel.

Chocolade Küfferle

in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (5869) 12

In Laibach bei den Herren: S. L. Bencel, Vohl & Supan, Johann Ludmann, Schunigg & Weber, Michael Rafiner, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lahnit, J. N. Blauz, Jaf. Schöber und Apotheker: S. Svoboda.

Molls Seidlitz-Pulver.



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidalleiden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



Leberthran

von

Mich. Krohn & Comp.

in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Haupt-Versandt

bei

A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Materialwarenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grösserer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth., Bischof-lack, C. Fabiani, Apotheker. Canale: Carlatti. Cilli: Baumbach'sche Apotheker, J. A. Kupferschmid; A. Marek. Görz: A. Franzoni, Apoth.; C. Zanetti, Apoth.; A. Seppenhofer. Krainburg: Carl Schanig, Apotheker. Klagenfurt: Clemens-tschitsch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf: A. Roblek, Apotheker. Rudolfsdorf: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. Steier: Jos. Močnik, Apotheker. Spital: Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: J. N. Gorton. Triebach: G. Luogers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-3